

Mit dem Hund gemeinsam unterwegs

Vom entspannten
Spaziergang bis zum
Restaurantbesuch



CADMOS
HUNDEPRAXIS



CADMOS

Martina Nau



Mit dem Hund gemeinsam unterwegs

Vom entspannten
Spaziergang bis zum
Restaurantbesuch

 CADMOS

Martina Nau

Mit dem Hund gemeinsam unterwegs

Vom entspannten Spaziergang bis zum Restaurantbesuch



Impressum

Copyright © 2000/2010 by Cadmos Verlag, Schwarzenbek
Gestaltung der Originalausgabe: Ravenstein + Partner, Verden
Satz der Originalausgabe: Grafikdesign Weber, Bremen
Titelfoto: Frank Fritschy
Fotos: Christiane Pinnekamp, falls nicht anders angegeben
Lektorat: Dorothee Dahl
E-Book: Satzweiss.com Print Web Software GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck oder Speicherung in elektronischen Medien nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Verlag.

Printed in Germany
ISBN 978-3-86127-767-5

eISBN 978-3-84046-007-4





Es gibt nichts Schöneres als gemeinsame Spaziergänge mit Spaß.

Inhalt

Auf ein Wort: Das größte Kunststück

Der tägliche Spaziergang

Was nehmen wir mit?

Bello von Knigge

Höflichkeit und Nettikette

Die Anleinregel ...

Spaziergänge mit Welpen und jungen Hunden

Hund verloren?

Die Mischung macht's: Training, Spaß und Freizeit

Nur ein Beispiel: Eine Stunde Spaziergang

Aufmerksamkeits- und Bindungstraining

Entspannungstraining für den Zappelbello

Hauptsache warten: Sitz und Platz

Komm, oder ich geh: Rückruftraining

Leinenführigkeit und Fuß

Spaß und Spiel auf allen Wegen

Treffen sich zwei Hunde: Entspannte Hundebegegnungen

Leinenaggression

Basisübung: Leinenaggression -nein danke!

Ängste überwinden

Unterwegs trotz Aggression

O ja, mein Maulkorb!

Unterwegs durch Wälder und Felder

Training: Was, wie und wo?

Natürlich Natur: Wissen, das hilft

Weidmannsheil, Herr Hund!

Gruppenspaziergänge

Der Fahrradbegleithund

Unterwegs in der Stadt

Training in der Stadt

Typische Stadtprobleme und wie sie keine bleiben

Unterwegs auf Reisen

Nicht vergessen ...

Reisen mit dem Auto

Reisen mit Bus und Bahn

Reisen mit dem Flugzeug

Restaurantbesuche

Peinlicher Auftritt oder gern gesehen: Der Hund als Gast

Danke ...

Die Autorin

Zum Weiterlesen

Stichwortverzeichnis

A

B

C

E

F

G
H
I
J
K
L
M
O
P
R
S
W
Z

Auf ein Wort: Das größte Kunststück

„Das größte Kunststück für einen Menschen und seinen Hund ist es, unauffällig zu werden.“ Dieser Satz, den ich irgendwann irgendwo gelesen habe, gefiel mir auf den ersten Blick. Für dieses Kunststück muss vor allem unser Hund ein angenehmer Begleiter werden. Der Weg dorthin ist nicht immer einfach, manchmal steinig, und es gibt Schlaglöcher. Doch wenn wir durchhalten und mit Verstand und Verständnis dieses Ziel anstreben, wird er uns nicht weit vorkommen. Ob wir mit einem Leinenrambo, einem Angsthase oder einem Jäger unterwegs sind, immer können wir etwas dagegen machen.

Hier möchte dieses Buch helfen. Denn was gibt es Schöneres als entspannte Spaziergänge und unproblematische Reisen mit unseren vierbeinigen Partnern?

Vielleicht erscheinen dem einen oder anderen langjährigen Hundefreund manche Tipps als selbstverständlich. Unerfahrene Hundehalter werden sie trotzdem dankend annehmen. Doch auch erfahrene und langjährige Hundehalter finden hier viele neue Trainingsansätze und Gestaltungsideen für Spaziergänge.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und viele spannende Erlebnisse, wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Hund unterwegs sind.



An der Schleppleine kann jeder Hund Spaziergänge genießen, wenn er nicht frei laufen darf. Kurze Leinen sind hierfür nicht geeignet.

Der tägliche Spaziergang

Überall steht: Der Hund benötigt seinen täglichen Spaziergang. Irgendwie stimmt das. Und irgendwie auch wieder nicht. Eigentlich benötigt der Hund seinen täglichen Auslauf. Häufig sind jedoch *unser Spaziergang* und sein Auslauf nicht das Gleiche.

Ein *Spaziergang*, das ist das, was wir Menschen machen, wenn wir sinnfrei durch die Gegend laufen. *Auslauf* ist die Bezeichnung, die der Hund verwenden würde. Ein Auslauf ist nicht sinnfrei. Unser Hund möchte rennen, toben, schnüffeln, jagen, sein Revier kontrollieren, frei sein, sich „auslaufen“.

Immer dann, wenn Mensch und Hund es nicht schaffen, den Auslauf-Spaziergang gemeinsam zu gestalten, gibt es Probleme. Wir kennen alle diese Probleme mit dem Gehorsam, mit der Leinenführigkeit, mit Hunderüpeleien und viele andere mehr.

Diese Art von Spaziergängen benötigt der Hund bestimmt nicht. Denn sie bringen nichts als Ärger und demnächst womöglich gesetzlich verordnete lebenslange Leinenpflicht und Stress. Nein, wir wollen das besser machen. Schließlich soll ein Auslauf-Spaziergang allen Spaß machen, nicht nur einem von beiden.

Was nehmen wir mit?

Niemand möchte mehr tragen, als es unbedingt sein muss. Aber so, wie wir unsere Briefftasche oder das Handy mitnehmen, brauchen wir auch einige wenige Dinge für den Hund. Auf jeden Fall sind das Kotbeutel, um Häufchen einzusammeln. Die können ja auch mal an der falschen Stelle abgelegt werden.

Weiter könnte es sein, dass wir mit unserem Hund trainieren oder ihn unterwegs beschäftigen möchten, vielleicht auch müssen. Ein kleines Lieblingsspielzeug, einige Leckerchen und eventuell die Pfeife sollten wir ebenfalls einpacken.

Und nicht zuletzt brauchen wir neben der kurzen Leine auch immer dann eine etwa acht bis zehn Meter lange Schleppeleine, wenn der Hund nicht frei laufen kann oder darf. Bitte erwarten Sie nicht von Ihrem Hund, dass er Ihren Spaziergang genießt und als seinen Auslauf betrachtet, wenn er regelmäßig und lange an einer ein bis zwei Meter kurzen Leine gehen muss. Seien Sie fair und gönnen Sie ihm einen größeren Radius. Gleichzeitig tun Sie sich selbst etwas Gutes damit. Denn die meisten Probleme unterwegs beginnen mit einer zu kurzen Leine.



Ohne Sicherheitsweste wäre Mona hier kaum zu sehen.

Laufen wir in der Dunkelheit, sollten wir unseren Hund zusätzlich sichern. Es gibt unzählige Hundehalsbänder, die blinken, leuchten oder reflektieren, außerdem